



## Michael Hübscher: «Licht schafft Atmosphäre!»

VON NIKOLA BODROZIC UND JOBY THOPPIL AM 22. Juni 2021

PORTRAITS

«Ich bekomme den Raum im rohen Zustand und gebe ihm durch das Licht eine Atmosphäre»

Michael Hübscher ist seit 18 Jahren selbstständiger Lichtplaner und führt das herstellerunabhängige Büro hübschergestaltet in Basel.

Zu Beginn seines beruflichen Werdegangs absolvierte er eine Lehre als Hochbauzeichner und studierte anschliessend Innenarchitektur. Bereits während dem Studium wurde er von den Facetten der räumlichen Atmosphäre inspiriert und entschied sich für die Gestaltung und Planung mit Licht. Der Lichtplaner betrachtet den Raum als etwas rohes. Dabei befasst er sich mit der Frage, wie er das Drehbuch zu diesem Raum schreiben möchte. Aus seiner Sicht hat jeder Raum ein solches Drehbuch. In diesem wird definiert, wer die Akteure des Raumes sind, welche Bedeutung und welchen Nutzen der Raum hat.

«Massgeschneidert!»

«Noch heute kämpfe ich mit der Einstellung vieler Menschen». Die Lichtplanung sei für viele ein Nice-to-have und nicht essenziell. Deshalb sei das grösste Kompliment, die folgende Reaktion der Kunden/Kundinnen: «Ich habe gar nicht gesehen, von wo das Licht kommt!». Diese Reaktion bestätige dem Lichtplaner, dass er die Atmosphäre im Raum durch das passende Licht schaffen kann.

Michael Hübscher versucht in seinen Entwürfen, den Charakter eines Raumes herauszuarbeiten und

dabei die Stärken des Raumes herauszufinden. Er zeigt die Wichtigkeit einer individuellen Lichtplanung in einem Raum auf und kann damit das Potenzial des Raumes in Szene setzen.

Jeder Raum hat einen individuellen Charakter. Der Lichtplaner erfasst diesen und verstärkt ihn. Die bewusste Entscheidung, herstellerunabhängig zu gestalten, spiegelt sich im, wie Hübscher beschreibt: «massgeschneiderten Ergebnis», wider. Hübschers Know-How trägt zum massgeschneiderten Ergebnis bei, damit bildet er auch die Brücke zwischen Architektur und Elektroplanung. Zu guter Letzt werden die Bedürfnisse der Kunden/Kundinnen gemeinsam herausgearbeitet und individuell eingeplant.



*«Der Charakter des Raumes» Umbau Restaurant Zoo Basel © Fotos Tom Bisig*

## **Klar und unkompliziert**

Bereits beim ersten Treffen versucht Hübscher mit seinen Kooperationspartner/innen einen gemeinsamen Nenner zu finden. Dabei legt er grossen Wert auf offene Kommunikation und Transparenz. «Je anonym, desto schwieriger» erklärt Hübscher seufzend, denn er sieht den Mehrwert in einem Projekt im Zwischenmenschlichen. Seine Projekte basieren auf einem gegenseitigen Vertrauen. Somit bleiben Unsicherheiten ausgeschlossen.

Michael Hübscher ist die enge Zusammenarbeit, sowohl mit den Kunden/Kundinnen als auch im Team sehr wichtig. Als er uns über die Zusammenarbeit im Team berichtet, hören wir ganz klar heraus, welchen Stellenwert sein Team für ihn hat. Schon als er sich selbstständig gemacht hat, war es sein Ziel, durch Teamwork gemeinsam zu wachsen. Ausserdem ist ihm der persönliche Kontakt sehr wichtig, denn die ganze Digitalisierung, auch als Folge von Corona, «macht uns gesichtslos!». Die aktuelle Pandemie-Situation sei fürs ganze Team und die Arbeit im Team eine Herausforderung. Die Arbeit in einer Leitungsposition sei durch das ganze Homeoffice anspruchsvoller, denn das Wohlbefinden der Mitarbeitenden sei schwieriger nachzuempfinden.



«Es werde Licht» Umbau FMS Basel © Fotos Roman Weyeneth

**«... und nur damit kann ein gemeinsames Ziel erreicht werden!»**

Auf die Frage, welches Projekt sein Lieblingsprojekt ist, unterstreicht er nochmals die Wichtigkeit der engen Zusammenarbeit mit Kunden/Kundinnen und Team. Ein Lieblingsprojekt gebe es nicht, jedoch habe er besondere Erinnerungen an einzelne Projekte, die er als wertvoll erachte und bei denen der Austausch im Fokus stand.

Die enge Zusammenarbeit bringe besondere Qualitäten mit sich. Zu jedem Projektbeginn versuche er sich Zeit für Erwartungen- und Rollenklärung einzuplanen. Hübscher definiert die Kooperation als einen kommunikativen Prozess, der mit Vertrauen verbunden ist «und nur damit kann ein gemeinsames Ziel erreicht werden!». Wichtig sei dabei auch die Offenheit! Offenheit zu neuem Wissen und unterschiedlichen Perspektiven.

Die Kooperation mit Architekten gehört grundlegend zu seiner Arbeit. Hübscher kann kein Handbuch zur gelingenden Zusammenarbeit nennen, jedoch erwähnt er, dass die Selbstreflexion sehr wichtig für die Zusammenarbeit ist. Die eigene Haltung muss reflektiert werden, damit die Haltung der anderen Person verstanden werden kann und das gemeinsame Ziel weiterhin verfolgt wird.

**Offenheit - Kommunikation - Selbstreflexion. Diese Begriffe stehen für Hübscher in der Zusammenarbeit grossgeschrieben.**

## «Quellen»

---

VON NIKOLA BODROZIC UND JOBY THOPPIL AM 22. Juni 2021

---

- Website hübschergestaltet GmbH: <https://www.huebschergestaltet.ch/>  
(letzter Zugriff: 28.05.2021)
- Artikel aus der Luminax Zeitschrift: Bericht über hübschergestaltet: <https://static1.squarespace.com/static/52de9178e4b0c593abba50ec/t/5b9a12231ae6cfe40edf9cef/1536823867816/LD-Portraits2018-HubscherGestaltet.pdf>  
(letzter Zugriff: 20.05.2021)
- Interview mit Michael Hübscher  
(12.04.2021)